



Bielefeld

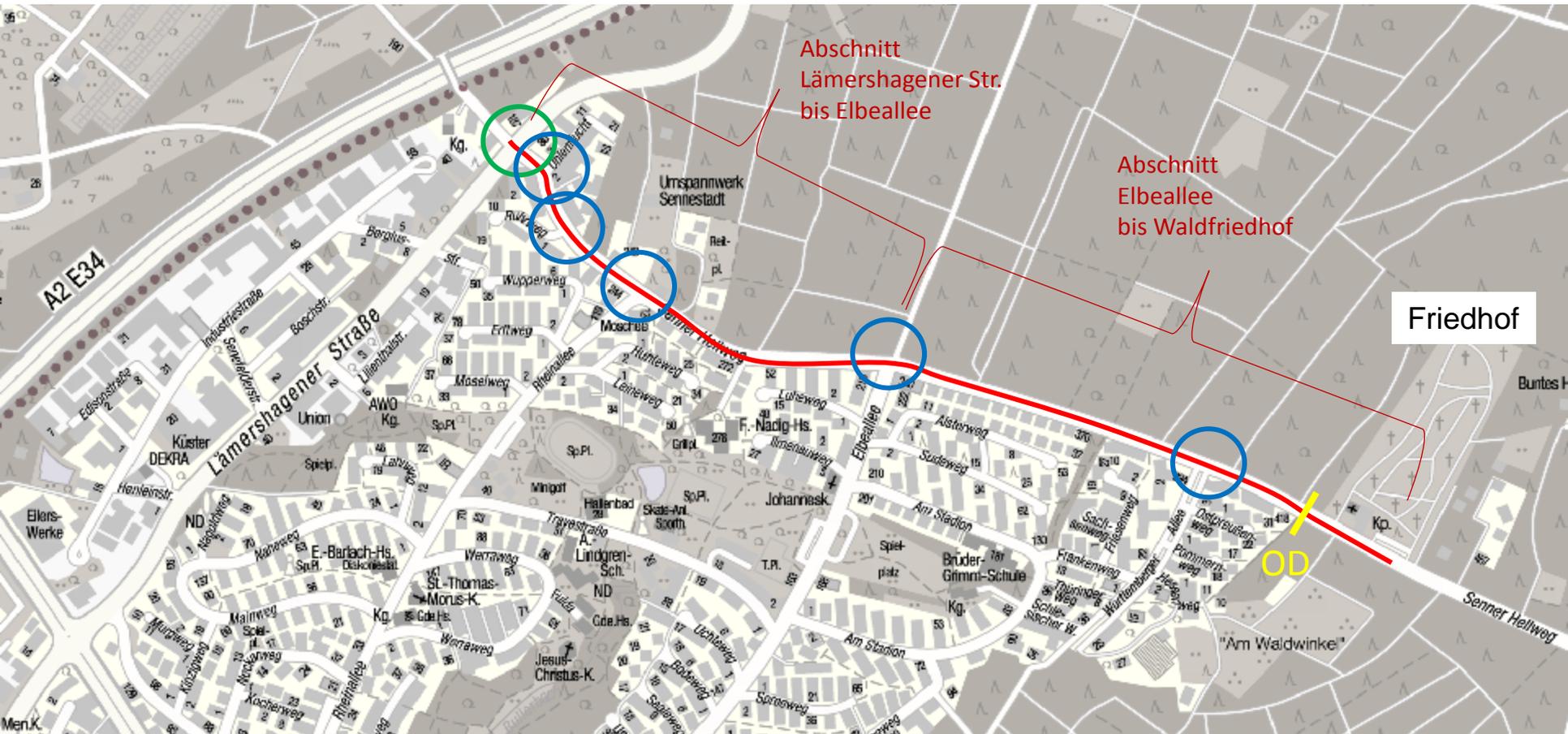
18.05.2017

**Senner Hellweg
-Sennestadt-**

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr

Ausgangssituation

Gesamtlänge des Streckenabschnitts: ≈ 2 km
 Anzahl Knotenpunkte: 6
 Geschwindigkeit: 50 km/h



Planungsanlass

- Oberflächenschäden Fahrbahn (Verkehrssicherungspflicht)
- Folgemaßnahme des Kanalbaus im Abschnitt Lämershagener Str. bis Rheinallee
- Schadhafte Radverkehrsführung (Markierung, Oberfläche)
- Radverkehrsführung nicht regelwerkskonform
 - Breite; Radfahrstreifen/Schutzstreifen nur auf nördlicher Seite
- Gehweg „Radfahrer frei“ in beide Richtungen auf südlicher Seite mit Breiten von 1,80 – 2,00 m (**nicht zulässig**)



18.05.2017

Stadt Bielefeld | Amt für Verkehr

Zielsetzung

- Barrierefreiheit
- Notwendigkeit (→ Verbesserung) der Radverkehrsführung
 - Hauptroute des Radverkehrsnetz Bielefeld
 - Ost-West-Verbindung im Norden von Sennestadt (Oerlinghausen/ Stukenbrock)
 - Freizeitradverkehr
- Regelwerkskonformer Straßenentwurf unter Berücksichtigung der Nutzungsansprüche aller Verkehrsteilnehmer
- Optimierung der Bevorrechtigung des ÖPNVs
- Erhalt des Grünstreifen

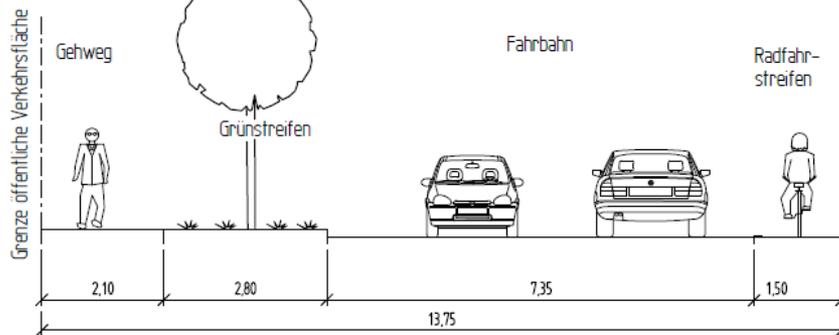
**W
BI**

Planung

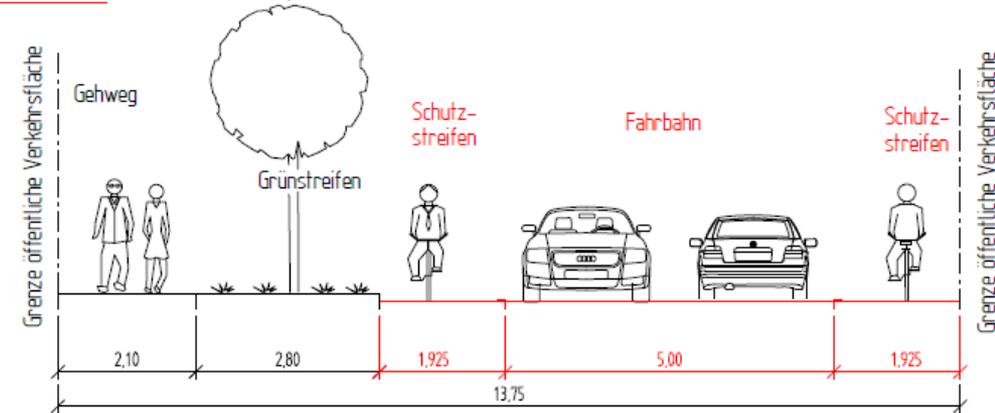
Vorüberlegungen

Abschnitt Waldfriedhof bis Elbeallee

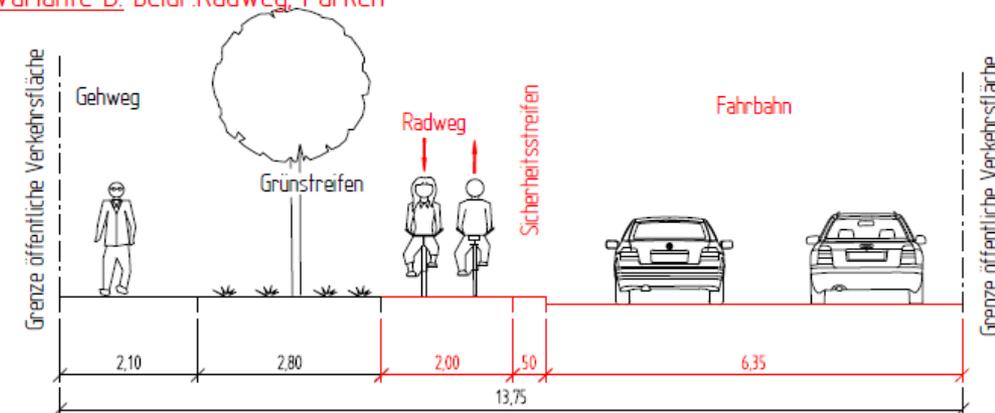
Bestand:



Variante A: Schutzstreifen, kein Parken



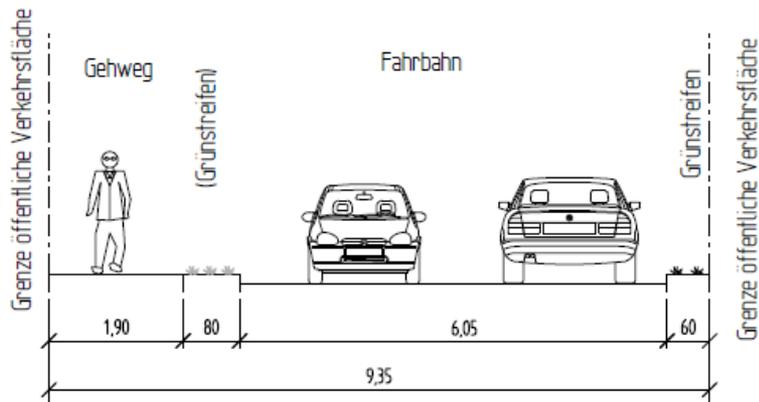
Variante B: beidr. Radweg, Parken



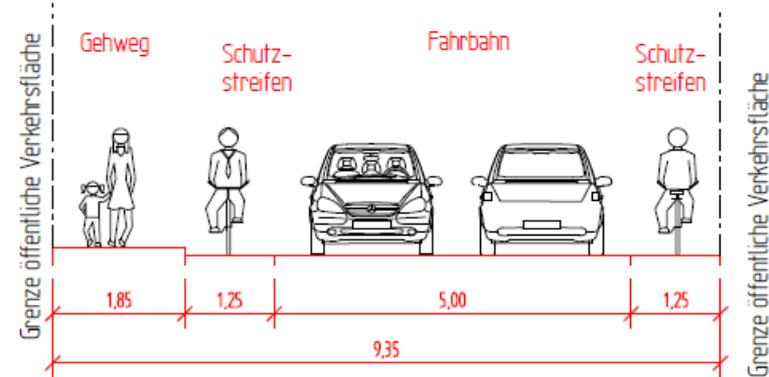
Vorüberlegungen

Abschnitt Elbeallee bis Lämershagener Str.

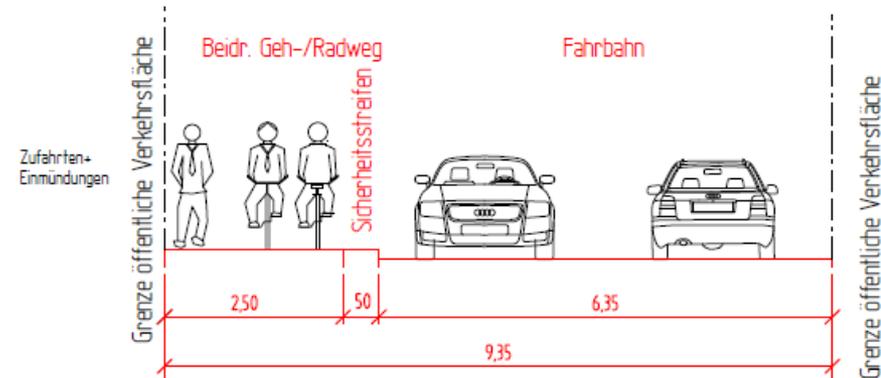
Bestand:



Variante A: Schutzstreifen, Entfall Grün



Variante B: Beidr. Geh-/Radweg, Entfall Grün



Zeitschiene

- **2003** BV Sennestadt:
fordert die Zulassung des Gehweges zwischen Waldfriedhof und Rheinallee für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen
- **2011** AG Tiefbau und Verkehr:
Verwaltung stellt eine Planung mit Schutzstreifen vor
- **2012** BV Sennestadt:
hebt Beschluss von 2003 auf, sodass auch eine getrennte Führung des Rad- und Fußverkehr möglich ist
- **2016** Ortstermin der Verwaltung mit der BV am Senner Hellweg:
Diskussion der Varianten „Schutzstreifen“ und „beidr. Geh-/Radweg“
- **Februar 2017** Verwaltung:
Diskussion der Varianten „Schutzstreifen“ und „beidr. Geh-/ Radweg“ mit dem ADFC, moBiel, Polizei, VCD, Nahmobiliätsbeauftragten, Straßenverkehrsbehörde
→ Abgestimmte Planungslösung
- **März 2017** AG Tiefbau und Verkehr:
Vorstellung der Planungslösung für den Senner Hellweg



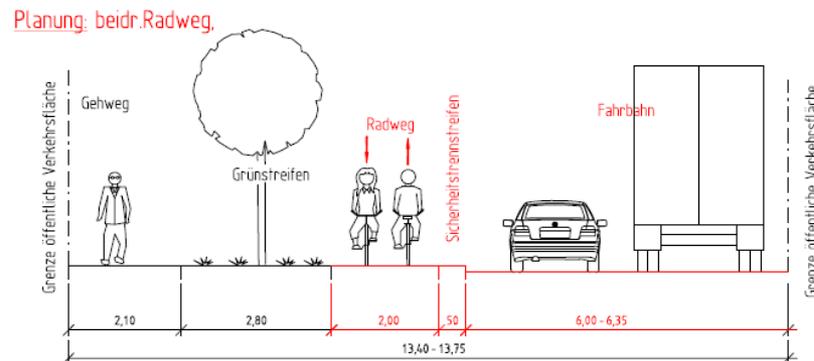
Abschnitt

**Waldfriedhof bis
Elbeallee**

Einseitiger Beidrichtungsradweg

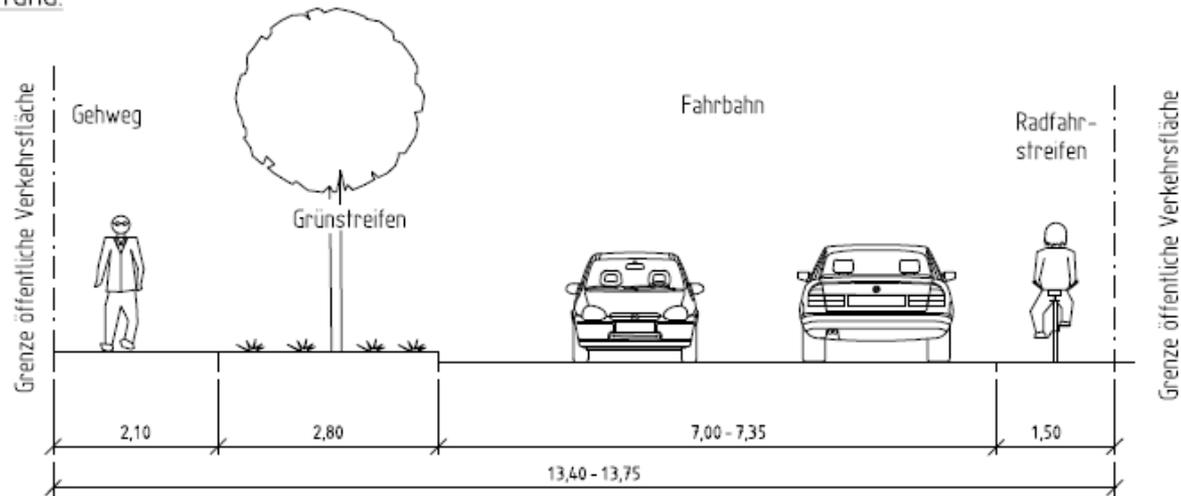
Ausnahmefall, da

- Städtebauliche Aspekte
 - Einseitig Wohnbebauung → gering frequentierte Grundstückszufahrten
- Guter Anschluss ohne zusätzliche Querung an die Fußgänger-/Radverkehrs-führung außerorts (einseitiger gemeinsamer Geh-/ Radweg)
- Höhere Akzeptanz des örtlichen und überörtlichen Radverkehrs
- Gute Sichtverhältnisse durch Abrückung des Radweges von den Grundstückszufahrten
- Gute Sichtverhältnisse zwischen Kfz-Verkehr und Radverkehr durch direkte Lage des Radweges an der Fahrbahn

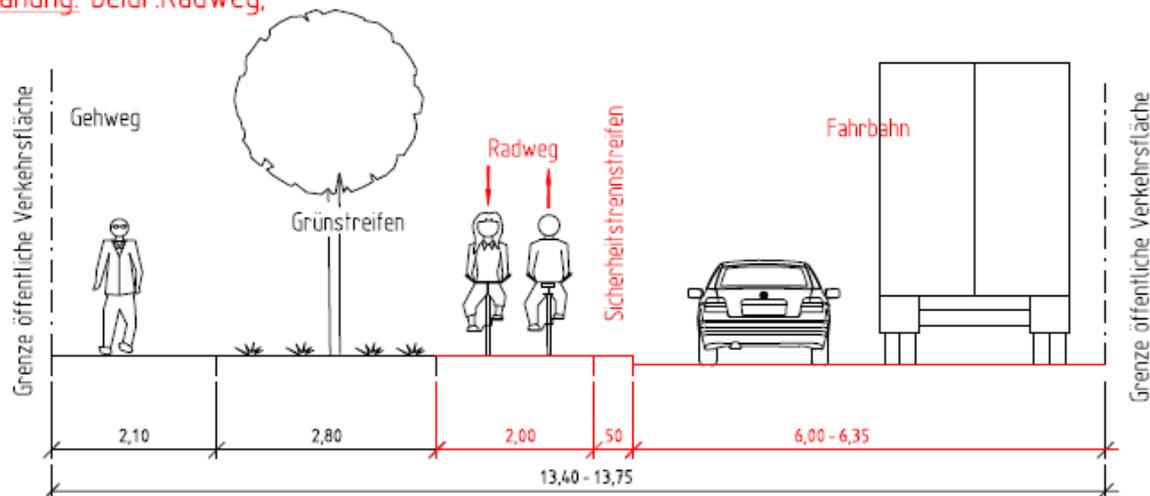


Abschnitt Waldfriedhof bis Elbeallee

Bestand:



Planung: beidr. Radweg,



**W
BI**

Abschnitt

**Elbeallee bis
Lämershagener Straße**

Abwägungsprozess

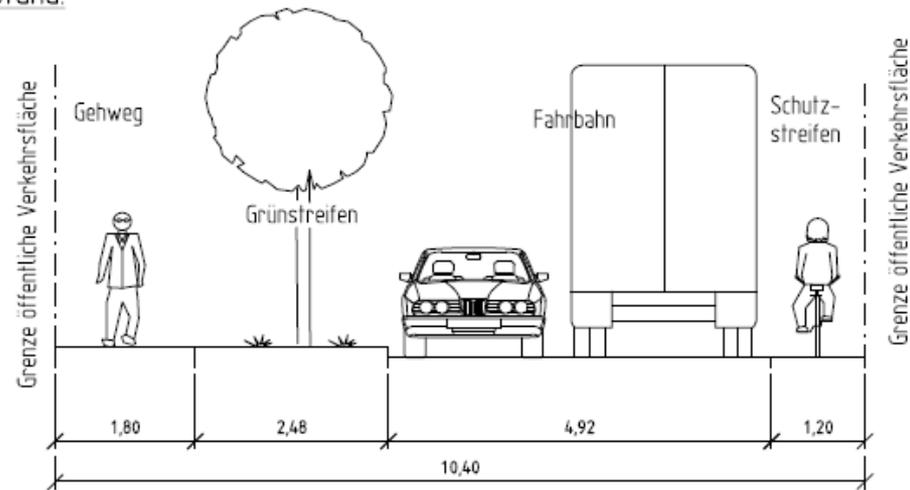
- Variante „Schutzstreifen“
 - Grünstreifen entfällt bei der Umgestaltung
 - Kombination von Mindestbreiten und Regelbreiten
 - Verkehrssicherheit nicht gewährleistet

- Variante „einseitiger gemeinsamer Geh-/Radweg“
 - Grünstreifen entfällt bei der Umgestaltung
 - Gemeinsamer Geh-/ Radweg kann auf einem Drittel der Strecke nur in der Mindestbreite realisiert werden
 - Direkte Lage an den Grundstückszufahrten (ungünstige Sichtverhältnisse)
 - Konfliktpotenzials
 - Verkehrssicherheit nicht gewährleistet

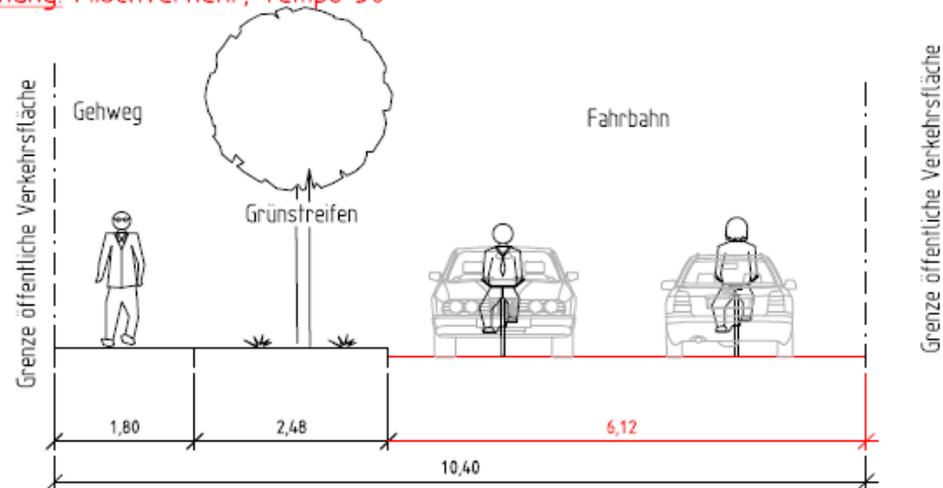
- Variante „Geschwindigkeitsreduzierung“
 - Grünstreifen bleibt erhalten
 - Alleinige Nutzung des Gehweges durch den Fußgänger
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Nutzungsansprüche durch Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h
 - Vereinfachte Querung der Fahrbahn für Fußgänger
 - Komfortable und sichere Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn

Abschnitt Elbeallee bis Lämershagener Straße

Bestand:



Planung: Mischverkehr, Tempo 30





Kosten und Finanzierung

Kosten und Finanzierung

Kostenschätzung beinhaltet:

- Sanierung der Fahrbahn
 - Sanierung des Gehweges
 - Anlage des Radweges
- 
- Ca. 2.000.000 €

Finanzierung:

Beitragspflicht gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) für voraussichtlich folgende Teileinrichtungen:

- Gehweg
- Radweg
- Fahrbahn

**W
BI**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**